

Einsatz im Naturgarten

Acht Mittelstufenklassen haben vom 31. Januar bis am 2. Februar 2018 während zwei Lektionen im Naturgarten gearbeitet. Bei kühlem, manchmal sogar sonnigem Wetter wurde draussen gearbeitet. Unter Anleitung von Andreas Wolf und seinem Team von der Stiftung SWO (Stiftung Wirtschaft und Ökologie) durften die Schülerinnen und Schüler Wurzeln ausreissen, Bäume zurückschneiden, Weiher leeren, Zäune flechten und vieles mehr.

Viel Neues konnten die Schülerinnen und Schüler erfahren. Einmal selber Hand anzulegen hat viel Spass gemacht, das konnte man an den zufriedenen Gesichtern ablesen.

Der Naturgarten direkt beim Schulhaus Heiget in Fehrltorf wurde vor 35 Jahren von engagierten Eltern, Schülerinnen und Schülern zusammen mit der Stiftung SWO angelegt.

Anlässlich des Jubiläums erhielten alle Schülerinnen und Schüler einen heissen Punsch, zubereitet vom Hauswart, und ein Biberli.

Besten Dank für den tollen Einsatz aller Beteiligten.

Therese Schütz, Klassenlehrerin 6. Klasse



Am Freitag, dem 2.2.18, waren wir im Naturgarten, wir waren für zwei Stunden dort, um unseren schönen Naturgarten zu pflegen. Die einen haben Wurzeln aus dem Boden gepickelt, die anderen haben Büsche zurückgeschnitten. Drei weitere mussten in den Teich steigen, um diesen zu putzen. Der Rest musste den Zaun zusammenbauen.

Tim und Timon stiegen auf einen Baum, um Vogelnester zu reinigen. Das alles haben wir nur für Tiere und Insekten gemacht. Der Leiter hat uns erklärt, warum es so wichtig ist, dass wir diese Arbeit im Winter machen, denn sonst hätten wir vielleicht Tiere verletzt! Spannend war, dass der Teich 2010 renoviert worden war. Am Schluss bekamen wir alle einen Becher Punsch und eine kleine Belohnung.

Vivian, 6. Klasse



Wir versammelten uns nach der 10-Uhr-Pause beim Oberstufenpausenplatz. Zuerst erklärte uns einer vom Team, wieso es diesen Naturgarten überhaupt gibt. Der Naturgarten bietet vielen Tierarten einen neuen Lebensraum. Vögel, Würmer, Insekten und andere Tiere leben darin. Dann teilten wir uns in Gruppen auf. Die einen mussten eine Brombeerenart ausreißen. Man musste die Wurzeln dann auch noch ausgraben, damit die Pflanze nicht wieder nachwächst. Die anderen mussten das Wasser aus dem Teich schöpfen. Wieder andere mussten einen Busch zurückschneiden. Das andere Team durfte den Zaun zusammenbauen und reparieren. Das letzte Team musste die Vogelnester herausholen und säubern.

Zur Reinigung des Teiches entfernten wir auch Schilf. Man sah, wie ein Teich ohne Wasser aussieht, es hat eine Plastikfolie am Boden. Die dient dazu, dass das Wasser nicht in den Grund sickert.

Am Schluss gab es noch ein Biberli und einen Punsch zur Belohnung. Es war ein spannender und aufregender Besuch im Naturgarten. Interessant ist, was die Natur für Sachen hergibt, was für Tiere und Bäume, Gestrüpp und Wurzeln die Natur zur Verfügung hat.

Roman, 6. Klasse